

¹إِنْ رَجَعْتَ يَا إِسْرَائِيلُ يَقُولُ الرَّبُّ، إِنْ رَجَعْتَ إِلَيَّ وَإِنْ تَرَعْتَ مَكْرَهَاتِكَ مِنْ أَمَامِي، فَلَا تَيْبُهُ.² وَإِنْ خَلَفْتَ، حَيْ هُوَ الرَّبُّ بِالْحَقِّ وَالْعَدْلِ وَالْبِرِّ فَتَسْتَرْكُ الشُّعُوبُ بِهِ وَيَهْتَفُونَ.³ لِأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ لِرِجَالِ يَهُوذَا وَلأُورُشَلِيمَ، اخْرُجُوا لِأَنفُسِكُمْ خَزَنًا وَلَا تَزْرَعُوا فِي الْأَشْوَكَ.⁴ اخْتَبِئُوا لِلرَّبِّ وَانْزِعُوا عُزْلَ فُلُوبِكُمْ يَا رِجَالِ يَهُوذَا وَسُكَّانَ أُورُشَلِيمَ، لِئَلَّا يَخْرُجَ كِتَارٌ عَيْطِي، فَيُحْرِقَ وَلَيْسَ مَنْ يُطْفِئُ يَسْتَبِ سِرُّ أَعْمَالِكُمْ.⁵ أَخْبِرُوا فِي يَهُوذَا وَسَمِعُوا فِي أُورُشَلِيمَ وَقُولُوا، اضْرِبُوا بِالْبُوقِ فِي الْأَرْضِ. تَادُوا بِصَوْتِ عَالٍ وَقُولُوا، اجْتَمِعُوا فَلْنَدْخُلِ الْمُدْنَ الْحَصِينَةَ.⁶ اِرْقِعُوا الزَّيْتَةَ تَحَوَّ صِهْيُونَ. اجْتَمِعُوا. لَا تَقْفُوا. لِأَنِّي أَنِي يَسَّرُ مِنَ السَّمَاءِ وَكَسِرَ عَظِيمٍ.⁷ قَدْ صَعَدَ الْأَسَدُ مِنْ غَابِيهِ وَزَحَفَ مُهْلِكُ الْأَمَمِ. خَرَجَ مِنْ مَكَانِهِ لِيَجْعَلَ أَرْضَكَ حَرَابًا. تُحْرَبُ مَذْنُكَ فَلَا سَاكِنَ.⁸ مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ تَتَطَفَّؤُا بِمُسُوحٍ. الطُّمُوءُ وَوَلُولُوا لِأَنَّهُ لَمْ يَزِدْ خُمُوءُ عَصَبِ الرَّبِّ عَنَّا. وَبُكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ، يَقُولُ الرَّبُّ، أَنَّ قَلْبَ الْمَلِكِ يُغْدَمُ، وَقُلُوبُ الرُّؤَسَاءِ. وَتَحْتَرُّ الْكَهَنَةُ وَتَتَعَجَّبُ الْأَنْبِيَاءُ.¹⁰ فَقُلْتُ، أَوَ يَا سَيِّدَ الرَّبِّ، حَقًّا إِنَّكَ جِدَاعًا خَادَعْتَ هَذَا الشَّعْبَ وَأُورُشَلِيمَ، قَائِلًا، يَكُونُ لَكُمْ سَلَامٌ وَقَدْ بَلَغَ الْبَسِيفُ النَّفْسَ.¹¹ فِي ذَلِكَ الزَّمَانِ يَقَالُ لِهَذَا الشَّعْبِ وَلأُورُشَلِيمَ، رِيحٌ لَافِحَةٌ مِنَ الْهَصَابِ فِي الْبَرِّيَّةِ تَحَوَّيْتُ سَعْيِي، لَا لِلدَّرِيَّةِ وَلَا لِلنَّيْفَةِ.¹² رِيحُ أَسَدٍ تَأْتِي لِي مِنْ هَذِهِ. الْآنَ أَنَا أَبْضًا أَحَاكُمُهُمْ.¹³ هُوَذَا كَسَحَابٍ يَصْعَدُ وَكَرُوعَةٍ مَرْكَبَاتُهُ. أَسْرَعُ مِنَ النَّسُورِ جَيْلُهُ. وَبَلِّ لَنَا لَأَنَّا قَدْ أَخْرَبْنَا.¹⁴ اِغْسِلِي مِنَ الشَّرِّ قَلْبَكَ يَا أُورُشَلِيمَ لِيُخَلِّصِي. إِلَى مَتَى تَبِيتُ فِي وَسْطِكَ أَفْكَارُكَ الْبَاطِلَةِ.¹⁵ لِأَنَّ صَوْتًا يُخْرِجُ مِنْ دَانٍ، وَيُسْمَعُ بِبَلْيَةٍ مِنْ جَبَلِ أَفْرَايِمَ، أَذْكُرُوا لِلْأَمَمِ. انْظُرُوا. أَسْمِعُوا عَلَى أُورُشَلِيمَ. الْمُخَاصِرُونَ أَتَوْا مِنْ أَرْضِ بَعِيدَةٍ فَيُطْلِفُونَ عَلَى مَدْنِ يَهُوذَا صَوْتَهُمْ.¹⁷ كَحَارِسِي حَفَلِ صَارُوا عَلَيْهَا خَوَالِيَهَا، لِأَنَّهُا تَمَرَّدَتْ عَلَيَّ يَقُولُ الرَّبُّ.¹⁸ طَرِيفُكَ وَأَعْمَالُكَ صَنَعْتَ هَذِهِ لَكَ. هَذَا شَرُّكَ. قَائِلُهُ مُرٌّ. قَائِلُهُ قَدْ بَلَغَ قَلْبُكَ.¹⁹ أَحْشَائِي أَحْشَائِي. تُوجِعُنِي جُذْرَانِ قَلْبِي. يَتْنُ فِي قَلْبِي. لَا أَسْتَطِيعُ السُّكُوتَ. لِأَنِّي سَمِعْتُ يَا نَفْسِي صَوْتَ الْبُوقِ وَهَوَّافِ الْحَرْبِ.²⁰ يَكْسِرُ عَلَى كَسْرِ نُودِي، لِأَنَّهُ قَدْ حَرَبْتُ كُلَّ الْأَرْضِ. بَعْتُهُ حَرَبْتُ خِيَامِي وَشَقَقِي فِي لَحْظَةٍ.²¹ حَتَّى مَتَى أَرَى الزَّيْتَةَ وَأَسْمَعُ صَوْتَ الْبُوقِ.²² لِأَنَّ سَعْيِي أَحْمَقُ. إِنِّي لَمْ يَعْرِفُوا. هُمْ

¹Willst du dich, Israel, bekehren, spricht der HERR, so bekehre dich zu mir. Und so du deine Greuel wegstust von meinem Angesicht, so sollst du nicht vertrieben werden.²Alsdann wirst du ohne Heuchelei recht und heilig schwören: So wahr der HERR lebt! und die Heiden werden in ihm gesegnet werden und sich sein rühmen.³Denn so spricht der HERR zu denen in Juda und zu Jerusalem: Pflügt ein Neues und säet nicht unter die Hecken.⁴Beschneidet euch dem HERRN und tut weg die Vorhaut eures Herzens, ihr Männer in Juda und ihr Leute zu Jerusalem, auf daß nicht mein Grimm ausfahre wie Feuer und brenne, daß niemand löschen könne, um eurer Bosheit willen.⁵Verkündiget in Juda und schreiet laut zu Jerusalem und sprech: "Blaset die Drommete im Lande!" Ruft mit voller Stimme und sprech: "Sammelt euch und laßt uns in die festen Städte ziehen!"⁶Werft zu Zion ein Panier auf; flieht und säumt nicht! Denn ich bringe ein Unglück herzu von Mitternacht und einen großen Jammer.⁷Es fährt daher der Löwe aus seiner Hecke, und der Verstörer der Heiden zieht einher aus seinem Ort, daß er dein Land verwüste und deine Städte ausbrenne, daß niemand darin wohne.⁸Darum ziehet Säcke an, klaget und heulet; denn der grimmige Zorn des HERRN will sich nicht wenden von uns.⁹Zu der Zeit, spricht der HERR, wird dem König und den Fürsten das Herz entfallen; die Priester werden bestürzt und die Propheten erschrocken sein.¹⁰Ich aber sprach: Ach HERR HERR! du hast's diesem Volk und Jerusalem weit fehlgehen

بُنُونَ جَاهِلُونَ وَهُمْ عَبْرَ قَاهِمِينَ. هُمْ حُكَمَاءُ فِي عَمَلِ
 السَّرِّ، وَلِعَمَلِ الصَّالِحِ مَا يَفْهَمُونَ.²³ تَطَرْتُ إِلَى الْأَرْضِ
 وَإِذَا هِيَ خَرِبَةٌ وَخَالِيَةٌ، وَإِلَى السَّمَاوَاتِ قَلَا نُورَ
 لَهَا.²⁴ تَطَرْتُ إِلَى الْجِبَالِ وَإِذَا هِيَ تَزْتَجِفُ، وَكُلُّ الْأَكَامِ
 تَقَلَّقَتْ.²⁵ تَطَرْتُ وَإِذَا لَا إِنْسَانَ، وَكُلُّ طُيُورِ السَّمَاءِ
 هَرَبَتْ.²⁶ تَطَرْتُ وَإِذَا الْبَشَرُ بَرَبَةٌ، وَكُلُّ مَدِينَةٍ نَقِصَتْ
 مِنْ وَجْهِ الرَّبِّ، مِنْ وَجْهِ حُمُومٍ عَصِيهِ.²⁷ لَأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ
 الرَّبُّ، خَرَابًا تَكُونُ كُلُّ الْأَرْضِ، وَلَكِنِّي لَا أَفِيئُهَا.²⁸ مِنْ
 أَجْلِ ذَلِكَ تَنُوحُ الْأَرْضُ وَتُظْلِمُ السَّمَاوَاتُ مِنْ قُوَّةٍ، مِنْ
 أَجْلِ أَنِّي قَدْ تَكَلَّمْتُ. قَصَدْتُ وَلَا أُنْذِمُ وَلَا أَرْجِعُ
 عَنْهُ.²⁹ مِنْ صَوْتِ الْقَارِسِ وَرَامِي الْقَوْسِ كُلُّ الْمَدِينَةِ
 هَارِبَةٌ. دَخَلُوا الْعَابَاتِ وَصَعِدُوا عَلَى الصُّخُورِ. كُلُّ الْمَدِينِ
 مَتْرُوكَةٌ وَلَا إِنْسَانَ سَاكِنٍ فِيهَا.³⁰ وَأَنْتِ أَبْنَتْهَا الْخَرِبَةُ، مَاذَا
 تَعْمَلِينَ. إِذَا لَيْسَتْ قَرْمَزًا، إِذَا تَرَبَّتْ بَرَبَةً مِنْ دَهَبٍ،
 إِذَا كَحَلَّتْ بِالْأُثْمِدِ عَيْنُكَ قَبَاطِلًا تُحَسِّنِينَ ذَاتَكَ، فَقَدْ
 رَدَّكَ الْعَاشِقُونَ. يَطْلُبُونَ نَفْسَكَ.³¹ لَأَنِّي سَمِعْتُ صَوْتًا
 كَمَاخِصَةٍ، ضَيْقًا مِثْلَ ضَيْقِ يَكْرِيَّةٍ. صَوْتُ ابْنَةٍ صَهِيوْنَ
 تَرْفُرُ. تَبْسُطُ يَدَيْهَا قَائِلَةً، وَبَلَّ لِي لَأَنَّ نَفْسِي قَدْ أُغْمِيَ
 عَلَيْهَا بِسَبَبِ الْقَاتِلِينَ.

lassen, da sie sagten: "Es wird Friede mit euch sein", so doch das Schwert bis an die Seele reicht.¹¹ Zu derselben Zeit wird man diesem Volk und Jerusalem sagen: "Es kommt ein durrer Wind über das Gebirge her aus der Wüste, des Weges zu der Tochter meines Volks, nicht zum Worfeln noch zu Schwingen."¹² Ja, ein Wind kommt, der ihnen zu stark sein wird; da will ich denn auch mit ihnen rechten.¹³ Siehe, er fährt daher wie Wolken, und seine Wagen sind wie Sturmwind, seine Rosse sind schneller denn Adler. Weh uns! wir müssen verstört werden."¹⁴ So wasche nun, Jerusalem, dein Herz von der Bosheit, auf daß dir geholfen werde. Wie lange wollen bei dir bleiben deine leidigen Gedanken?¹⁵ Denn es kommt ein Geschrei von Dan her und eine böse Botschaft vom Gebirge Ephraim.¹⁶ Saget an den Heiden, verkündiget in Jerusalem, daß Hüter kommen aus fernen Landen und werden schreien wider die Städte Juda's.¹⁷ Sie werden sich um sie her lagern wie die Hüter auf dem Felde; denn sie haben mich erzürnt, spricht der HERR.¹⁸ Das hast du zum Lohn für dein Wesen und dein Tun. Dann wird dein Herz fühlen, wie deine Bosheit so groß ist.¹⁹ Wie ist mir so herzlich weh! Mein Herz pocht mir im Leibe, und habe keine Ruhe; denn meine Seele hört der Posaunen Hall und eine Feldschlacht²⁰ und einen Mordschrei über den andern; denn das ganze Land wird verheert, plötzlich werden meine Hütten und meine Gezelte verstört.²¹ Wie lange soll ich doch das Panier sehen und der Posaune Hall hören?²² Aber mein Volk ist toll, und sie glauben mir nicht; töricht sind

sie und achten's nicht. Weise sind sie genug, Übles zu tun; aber wohltun wollen sie nicht lernen.²³ Ich schaute das Land an, siehe, das war wüst und öde, und den Himmel, und er war finster.²⁴ Ich sah die Berge an, und siehe, die bebten, und alle Hügel zitterten.²⁵ Ich sah, und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel unter dem Himmel waren weggeflogen.²⁶ Ich sah, und siehe, das Gefilde war eine Wüste; und alle Städte darin waren zerbrochen vor dem HERRN und vor seinem grimmigen Zorn.²⁷ Denn so spricht der HERR: Das ganze Land soll wüst werden, und ich will's doch nicht gar aus machen.²⁸ Darum wird das Land betrübt und der Himmel droben traurig sein; denn ich habe es geredet, ich habe es beschlossen, und es soll mich nicht reuen, will auch nicht davon ablassen.²⁹ Aus allen Städten werden sie vor dem Geschrei der Reiter und Schützen fliehen und in die dicken Wälder laufen und in die Felsen kriechen; alle Städte werden verlassen stehen, daß niemand darin wohnt.³⁰ Was willst du alsdann tun, du Verstörte? Wenn du dich schon mit Purpur kleiden und mit goldenen Kleinoden schmücken und dein Angesicht schminken würdest, so schmückst du dich doch vergeblich; die Buhlen werden dich verachten, sie werden dir nach dem Leben trachten.³¹ Denn ich höre ein Geschrei als einer Gebälerin, eine Angst als einer, die in den ersten Kindesnöten ist, ein Geschrei der Tochter Zion, die da klagt und die Hände auswirft: "Ach, wehe mir! Ich muß fast vergehen vor den Würgern."